

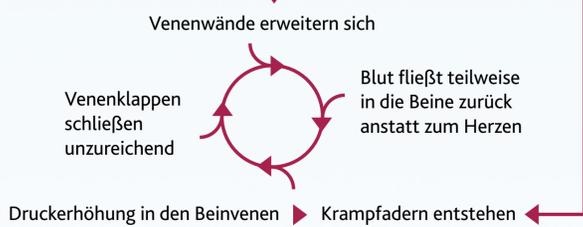
Krampfadern

Definition

Krampfadern sind krankhaft erweiterte, oberflächliche Venen, die häufig geschlängelt an den Beinen hervortreten und in der Fachsprache als Varizen bezeichnet werden. Die Krankheit beim Vorliegen von Krampfadern heißt Varikose und ist chronisch und fortschreitend, daher kann keine Therapieform die Krankheit für immer heilen.

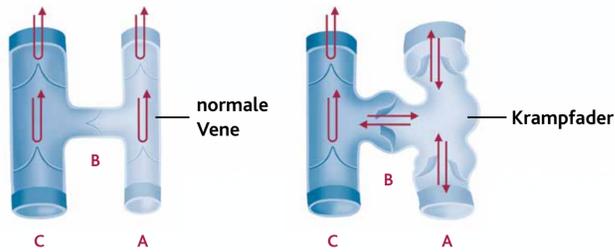
Wie entstehen Krampfadern?

Risikofaktoren: erblich bedingte Bindegewebsschwäche, Alter, Schwangerschaften, Hormoneinnahme, Übergewicht, Bewegungsmangel



Venenklappen

Venenklappen sind ventilartige Strukturen der Venenwand, die sich öffnen, wenn das Blut in Richtung Herz fließt, und sich schließen, wenn das Blut aufgrund der Schwerkraft in die falsche Richtung zu fließen beginnt. Sie ermöglichen so den Transport des Blutes aus den Beinvenen in Richtung Herz.



Intakte Venenklappen:
Blutfluss zum Herzen.

Funktionsuntüchtige Venenklappen:
teilweise Blutfluss zurück in die Beine.

Muskelpumpe



Die so genannte Muskelpumpe spielt neben den Venenklappen beim Transport des Blutes aus den Beinen zum Herzen eine große Rolle. Die tiefen Venen des Beines sind von Muskeln umgeben, die sich z. B. beim Laufen anspannen und verdicken. Dadurch pumpen sie das Blut in den Venen nach oben.

Krampfadertypen



Stammvarizen (meist nicht von außen sichtbar)

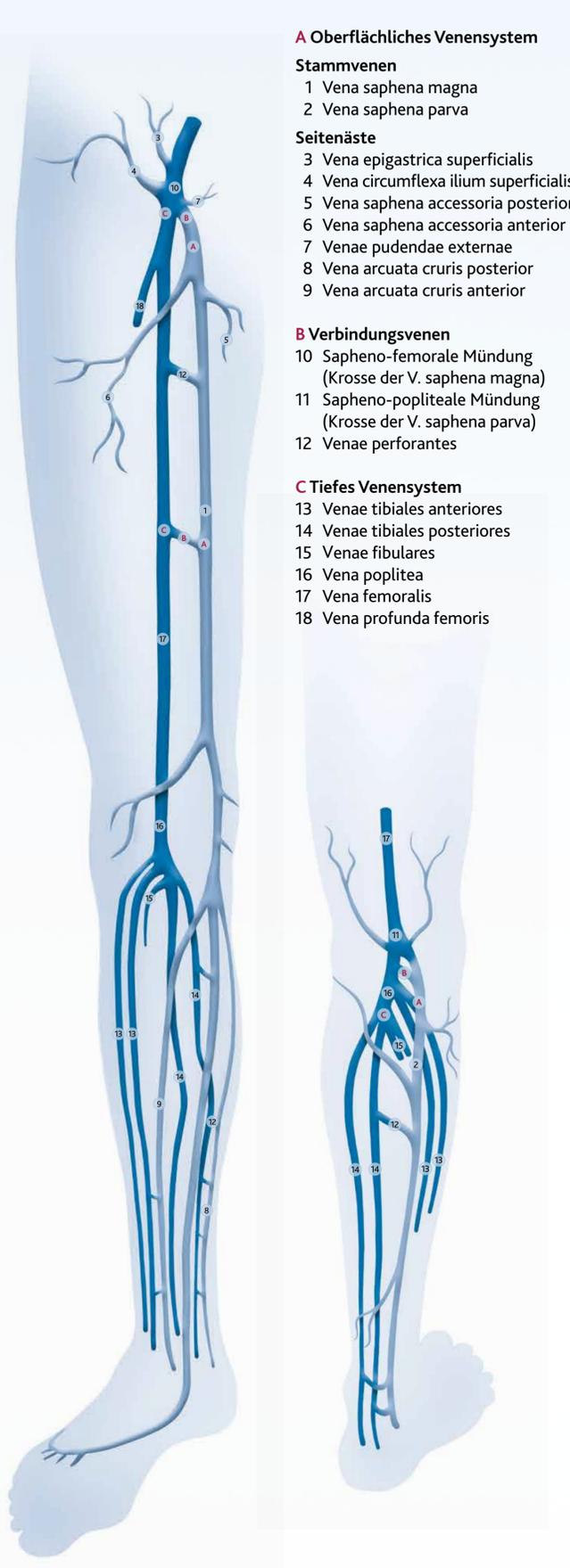
Rezidivvarizen (wiederauftretende Krampfadern, z. B. nach Operationen)

Diagnose mit Ultraschall-Untersuchung



Mit Doppler- oder Duplex-Ultraschall können die Venen schmerzlos von außen durch die Haut bildlich dargestellt werden. Auf diese Weise können wichtige Aussagen über die Ausdehnung der Krampfadern gemacht werden.

Anatomie des Venensystems



A Oberflächliches Venensystem

Stammvenen

- 1 Vena saphena magna
- 2 Vena saphena parva

Seitenäste

- 3 Vena epigastrica superficialis
- 4 Vena circumflexa ilium superficialis
- 5 Vena saphena accessoria posterior
- 6 Vena saphena accessoria anterior
- 7 Venae pudendae externae
- 8 Vena arcuata cruris posterior
- 9 Vena arcuata cruris anterior

B Verbindungsvenen

- 10 Sapheno-femorale Mündung (Krosse der V. saphena magna)
- 11 Sapheno-popliteale Mündung (Krosse der V. saphena parva)
- 12 Venae perforantes

C Tiefes Venensystem

- 13 Venae tibiales anteriores
- 14 Venae tibiales posteriores
- 15 Venae fibulares
- 16 Vena poplitea
- 17 Vena femoralis
- 18 Vena profunda femoris

Konservative Behandlung

Die konservativen Therapien können Krampfadern nicht beseitigen, aber die von ihnen verursachten Symptome lindern.

Medikamente zum Einnehmen

Venenmittel in Tablettenform sind mild wirkende Arzneimittel zur Vorbeugung und Besserung von Beinbeschwerden und Ödemen. So können z. B. Tabletten mit dem Wirkstoff Troxerutin das typische Schweregefühl in den Beinen erfolgreich lindern.



Die Kompression

Das Tragen von Kompressionsbinden oder -strümpfen unterstützt die Muskelpumpe und reduziert bei regelmäßiger Anwendung die durch Krampfadern verursachten Beschwerden. Nach der Therapie von Krampfadern kann die Kompression auch den Behandlungserfolg optimieren.

Die Sklerotherapie

Die Sklerotherapie ist eine ambulante, schmerzarme und minimal-invasive Therapie zur Beseitigung von Besenreisern und größeren Krampfadern. Mit Hilfe einer feinen Nadel wird das Sklerosierungsmittel als Flüssigkeit oder als Schaum direkt in die erkrankte Vene gespritzt. Durch körpereigene Vorgänge kommt es zum Verschluss der Vene, die anschließend vom Körper abgebaut wird und mit der Zeit verschwindet.

Mikro-Sklerotherapie

Bei Besenreisern und anderen kleinen Krampfadern wird die Sklerotherapie mit flüssigem Sklerosierungsmittel als Mikro-Sklerotherapie bezeichnet und ist laut der Deutschen Leitlinie¹ die Methode der Wahl.



Schaum-Sklerotherapie



Für größere Krampfadern wie Seitenäste und Stammvenen ist die Schaum-Sklerotherapie besonders gut geeignet, da der Schaum eine höhere Wirksamkeit hat.

Die Schaum-Sklerotherapie entspricht in ihrem funktionellen Ergebnis der operativen Entfernung einer Krampfader¹.

Schöne gesunde Beine



Folgeerkrankungen unbehandelter Krampfadern

Bleiben Krampfadern über längere Zeit unbehandelt, kann es zu folgenden, teilweise schwerwiegenden Komplikationen kommen:

- | | | |
|--|--|--|
| Venenentzündung
(Thrombophlebitis) | Wasseransammlung in den Beinen (Ödem) | Hautverfärbung
(Pigmentierung) |
|--|--|--|



Offenes Bein
(Ulcus cruris)



Blutgerinnselbildung
(Thrombose/Embolie)

